

Der Lenz

Nikolaus Lenau

Ferdinand Hiller

Leicht und anmutig

Die gleiche Bewegung

Sopran

1. Da kommt der Lenz, der schö - ne Jun - ge, den
2. Er gibt sie frei, die Bäch - lein al - le, wie

Alt

Tenor

3. Den Jüng - ling freut es, wie die ra - schen hin -
4. In ih - ren Bu - sen greift der Lo - se und

Bass

3

Al - les lie - ben muss, he - rein mit ei - nem Freu - den - sprun - ge und
auch der Al - te schilt, die der in sei - ner Ei - ses - fal - le so

lär - men durch's Ge - fild, und wie sie scher - zend sich ent - ha - schen sein
zieht ihr schmei - chelnd keck das san - te Veil - chen und die Ro - se her -

7

lä - chelt sei - nen Gruß. Und schickt sich gleich mit fro - hem
streng ge - fan - gen hielt. Schon zieh'n die Wel - len frei von

8

auf - ge - blüh - tes Bild. Froh lä - chelt sei - ne Mut - ter
vor aus dem Ver - steck. Und sein ge - schmei - di - ges Ge -

10

Ne - cken zu all' den fro - hen Strei - chen an, die er auch
dan - nen, zie - hen mit Tän - zen und Ge - schwätz, und spot - ten

Er - de nach ih - rem lan - gen, ban - gen Harm; sie schlingt mit
sin - de schi - cket er aus zu Berg und Tal: Sagt, dass ich

14

sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter an - ge - tan, die er auch
ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz, und spot - ten

ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm, sie schlingt mit
da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal, sagt, dass ich

18

sonst dem al - ten Re - cken, dem Win - ter an - ge - tan.
ü - ber des Ty - ran - nen zer - ron - ne - nes Ge - setz.

ju - beln - der Ge - bär - de das Söhn - lein in den Arm.
da bin, mei - ne Win - de, den Freun - den all - zu - mal.